

**Notizen zur 12. und 13. Tagung des Vereins zur Hilfe umweltbedingt
Erkrankter
vom 01.07.2017 und 23.06.2018 zum Thema
Umweltbelastungen bei Krebs**

Meine Notizen habe ich gerade geschrieben, Kursiv sind meine Gedanken und Ergänzungen
Jeder kann es lesen und sollte auch selbst darüber nachdenken und prüfen
Mich haben die Vorträge überzeugt.
Meine Notizen sollen zum nachdenken und handeln anregen.

Vortrag von Dr. Ionescu „Umweltfaktoren und Krebs“

Vor Krebs gibt es Entzündungen und Freie Radikale, *die der Körper nicht mehr selbst und
genug abbauen kann*

Lungenkrebs kann durch Zigaretten, Pestizide ... verdampfende Öle (Küchen) verursacht
werden

Genetische Voraussetzung: Das Entgiftungssystem funktioniert nicht oder nicht ausreichend

Kanzler Schmidt war vor dem 2. Weltkrieg geboren --- andere Umweltbedingungen

Probleme in China (auch anderswo) auch durch Kochöle

Krebskranke sollen nicht bei geschlossenem Fenster schlafen – *frische Luft ist wichtig*

Problem in Asien (auch anderswo) --- Verzehr von Fleisch

Thema Alkohol:

Beeinflusst den Folsäurestoffwechsel und ... die DNA

Alkoholproduktion im Körper: „Henkersmahlzeit“: Milchprodukte und Apfelsaft produzieren
im Darm Pilze / Schimmelpilze, wodurch Fuselalkohole entstehen können (Eigenbrauer
Syndrom) Methanol ist noch schädlicher

Thema Pestizide: Nicht / nicht in kurzer Zeit abbaubar

Bananen, Kiwi werden mit DDT behandelt

Pestizide sind fettlöslich und werden im Fett und Gehirn abgelagert (*für die Ablagerung im
Gehirn ist auch die Zerstörung der Blut / (Schädel)hirnschranke (eine Membran damit
Schadstoffe aus dem Blutkreislauf nicht in das Gehirn gelangen) notwendig – die Zerstörung
wird u. A. durch gepulste Mobilfunkstrahlung (auch DECT – Schnurlostelefone) erreicht*

Die Untersuchung von 1 – 2 Gramm Bauchfett gibt Auskunft über den Zustand

Lymphozytentransformationstest LTT – beurteilt die Sensibilisierung gegen im Körper
persistierende Schadstoffe (sogenannte POP's - Persistente organische Pollitans)

Während der Schwangerschaft entgiftet die Frau und überträgt Gift auf das Embryo, auch beim Stillen werden Schadstoffe übertragen --- *aus der „Umweltmedizinischen Fibel“: 2 Jahre vor der Schwangerschaft sollte die Frau entgiften)*

Vom Vater können auch Pestizide durch das Sperma übertragen werden – *das ist wohl schwer zu verstehen, aber nichts ist unmöglich --- es gibt nicht nur die Dimensionen Länge, Breite, Höhe, Zeit sondern 12 Dimensionen. Dazu gehören auch die Dimensionen Ordnung und Information (Literaturtipp: „Realitätenmacher – Physik des Bewusstseins“ von Morpheus)*

In Tumoren werden Schwermetalle und Pestizide nachgewiesen
Während der Krebserkrankung werden körperliche Reparaturprozesse ausgeschaltet --- *ein schadstofffreier und elektrosmogfreier Schlafplatz ist besonders wichtig, weil Nachts die selbstheilenden Reparaturprozesse ablaufen*

Sauna mobilisiert Stoffe im Fett – Transport ins Blut – *führt letztendlich zum Abbau von Schadstoffen, die dann durch viel Trinken von gutem Wasser ausgeleitet werden müssen*

Kosmetik kann Schadstoffe enthalten – *mittlerweile auch Nanopartikel*

Vitamin D ist wichtig für das Immunsystem – *also ab in die Sonne, ab in das Tageslicht*

Zink steigert das Wachstum von Tumoren, wenn man Krebs hat (d.h. im Erkrankungsfall zinkfreie Ernährung)

Es gibt Leitlinientherapien, ohne Test der Sensitivität / *egal ob es wirkt oder nicht*

Wer nicht Leittherapie macht, ist juristisch angreifbar

Metastasen haben andere Widerstandskraft

Die Kombination mit naturheilmitteln läuft an

Tumore „fressen“ Glukose und Eisen --- lebensgefährlich

Metalle sind entscheidend für das Leben der Tumore

Eisen ernährt Tumore, wird regelrecht „magnetisch“ angezogen und „eingenommen“

Tumore haben mehrere energetische Zentren

Tumorzellen haben „Pumpen“ und lassen den Wirkstoff nicht rein – deswegen wirken Medikament nur teilweise

Vitamin C vernichtet Tumore

Jedoch --- Vitamin C mit Eisen, Zink, und Kupfer (gibt es als Tabletten) schafft freie Radikale

Hohe Dosis Vitamin C kann zu Müdigkeit führen (wenn ein Enzym im Körper fehlt)

Glukose läßt Vitamin C nicht zur Wirkung kommen

Vitamin B 17, C, Curcuma, DMSO, Hyperthermie sind gut gegen Krebs

Curkuma / Curcumin muss ins Blut / zu wenig Aufnahme über Darm
Lange gelagerte Blutkonserven sind schlecht --- weniger als 7 Tage sollten sie alt sein

Saures Milieu ist schlecht --- pH – Wert des Blutes von 7,45 ist richtig

Natron ist gut und billig, puffert saures Milieu

Ketonische Diät ist gut

Oregano - Öl ist gut

Bei Prostatakrebs keine Milchprodukte verwenden

Vortrag Dr. Fischer zum Thema „DMSO“

DMSO – Dimethylsulfoxid – ein Heilmittel, Kombinationsmittel, Lösemittel

Vermittler zwischen Fettgewebe / Gehirn und dem wässrigen im Körper (Blut)

Unbegrenzt mit Wasser und oder Ölen mischbar – wirkt als Kanalöffner

DMSO ist eine Natursubstanz seit der Zeit der Einzeller – von Bakterienstämmen

DMSO ist Bestandteil es globalen Schwefelkreislaufes --- Bakterien / Plankton --- DMS
(organischer Schwefel)

DMSO richtet Wassermoleküle aus

DMSO wirkt ganzheitlich – für Körper, Geist und Seele

DMSO verbessert Blutviskosität

Parasympathikusaktivität wird gesteigert – wichtig für die Heilung

Verweilzeit im Körper ca. 36 Stunden

Anwendung innerlich und äußerlich

Schützt Zellen und baut Zellen auf

1820 erste synthetische Substanz – *Veränderungen unserer Umwelt durch Chemie, heute kommen z.B. Schimmelpilze in Wohnungen und Elektrosmog dazu*

DMSO ist ein Radikalfänger

Freie Radikale sorgen für Elektronenmangel im Körper

Auch für Augenerkrankungen (auch degenerierende) geeignet

Gut sind auch z.B. Beifuß, Mariendistelsamen, Aloe, MgCl (Zechsalz), Ozon (nicht über die Atmung), Wasserstoffperoxid, Bor, Selen, Weihrauch, Vitamin B 17, C, D
Buchempfehlung: „Das DMSO – Handbuch“ von Dr. Fischer

*Es mag mystisch erscheinen, aber - Bakterien haben mehr Lebenserfahrung als Menschen, weil es Bakterien schon seit 3.600.000.000 Jahren gibt. Bakterien sind auch Lebewesen und wollen überleben – deshalb passen sie sich schnell an und werden dann „resistent“.
Der Mensch besteht aus 2 – 3 kg Bakterien. Deshalb sind sie eine wichtige Lebensgrundlage. Und im DMSO wird der Urbauplan gespeichert sein, der heilt / repariert. (Es gibt nicht nur die Dimensionen Länge, Breite, Höhe, Zeit sondern auch Ordnung und Information ---
Literatur: Morpheus „Realitätenmacher – die Physik des Bewusstseins“)*

Fragen / Diskussion:

Chemo und Bestrahlung setzt Gifte / Metalle frei --- Mögliche Folgen: Nierenversagen --- Tod

Sulfide binden Schwermetalle

Keine Gabe von Zink an Krebspatienten – Wegnahme von Zink lässt Tumore schwinden

Zink wird in Tumoren nachgewiesen

Zink (bei Gesunden bzw. Umweltpatienten) wichtig für Enzyme im Körper --- wichtig für die Restrukturierung von Gewebe und Darm

Vortrag von Dr. Stanton: „Umweltbedingte Einwirkungen auf das Immunsystem“

Mikrobiome passen sich an / ändern sich

Einflüsse auf das Mikrobiom:

1. Klischee – Stress, Drogen, Infektionen
2. Detergentien in Pflegeprodukten
3. Konservierungsmittel in der Nahrung
4. Gärprozesse im Darm
5. *Negative Gedanken*

Darm – Gehirn – Sein

Den Darm gab es evolutionär vor dem Gehirn

Nervus Vagus – Nerv vom Darm zum Gehirn --- 90 % der Fasern sind zum Gehirn ausgerichtet – 10 % zum Darm

Bakterien haben eigene DNA

Im Körper gibt es mehr Bakterien als Zellen – *Mitochondrien (Kraftwerke, die die Körperenergie ATP produzieren) in den Zellen sind auch Bakterien*

1,5 – 2 kg Bakterien gibt es im Darm

Im Dünndarm (ca. 6 m lang) befinden sich ca. 75 % der Bakterien,
im Dickdarm (ca. 1m lang) ca. 25 %

ca. / mind. 12.000 Bakterienarten im Darm – *was soll das Antibiotika eigentlich erreichen, wenn das Gleichgewicht im Darm zerstört wird – das Krankbleiben!! Nach Antibiotika muss die Darmflora wieder aufgebaut werden!!!*

Antibiotika im Essen und Trinkwasser sind ein Problem

Konservierungsmittel erhöhen die Durchlässigkeit des Darmes
Der Zustand der Dünndarmwand ist entscheidend über den Immunstatus des Menschen

Solange die Darmwand gereizt ist, funktioniert nichts --- Hunger – Heißhunger – Mangel an Enzymen

Gärprozesse im Darm, durch z.B. zu viel Fleisch bilden Histamine

Hochgefahrenes Immunsystem produziert Histamine

Lipopolysaccharide sind Endotoxine --- haben Einfluss auf das Immunsystem und auf Blutplättchen --- Minigerinnungsvorgänge

Unsere Emotionen prägen unser SEIN

Fragen / Diskussion:

Darmzellen teilen sich alle 1 – 3 Tage --- Problem bei Chemo, denn die durch Teilung entstehen auch Mutationen die für die speziellen Chemotherapeutika nicht mehr fassbar sind.

Tesla: Gleichstrom ist schonender für Menschen als Wechselstrom

Vortrag Dr. Ionescu: „Therapien“

Auf eine Standard - Chemo und Bestrahlung reagieren nur 30 % der Patienten positiv (in diese Statistik fließt nur die Lebensverlängerung von 2 Monate ein)

Barmer: Kosten für Chemomedikamente sind von 2011 bis 2015 um 41 % gestiegen

viele Chemom's kosten ca. 125.000 Euro

Es ist ein Riesengeschäft – Literaturtipp: Prof. Yoda „Ein medizinischer Insider packt aus“

Krebszellen haben eine große genetische Variabilität – schnelles Mutieren

Es wird nicht geprüft, welche Chemo für den betreffenden Tumor notwendig wäre

Ein Überschuss an Kohlehydraten ist schädlich --- Atmungskette der Mitochondrien wird blockiert – auch durch Schadstoffe

Bewegung ist wichtig – sorgt für Sauerstoff zum verbrennen gewisser Stoffe

Nur prooxidative Therapien sind richtig und die kosten fast nichts!!!

Krebszellen ernähren sich von Glukose und Fruktose – deshalb keine Kohlehydrate und kein Zucker

Onkologie macht Glukoseinfusion

Glutathione schützen Krebszellen gegen den Einfluss von Therapiemöglichkeiten – sind jedoch gut für Umweltpatienten, denn sinkt der Glutathion-Spiegel, dann ist die körpereigene Abwehr geschwächt

pH – Wert in der Zelle 7,2 bis 7,4 – außerhalb der Zelle 6,5 --- Das Saure lähmt Immunzellen

Bicarbonate / Natron (billig): - hemmt Verbreitung der Metastasen – steigert Effizienz der Therapien

Billige Theapien:

- Bewegung: steigert Sauerstofftransport
- Hyperthermie / Sauna: Hitze tötet Krebszellen (*hat schon Manfred von Ardenne entwickelt*)
- Fasten: senkt Glukosegehalt im Körper
- sind prooxidativ

Krebszellen überleben bei falscher Ernährung

Gut ist früh Möhrensaft

Gut sind: Sellerie, Petersilie, Zwiebel, Knoblauch, Tomate, --- Grapefruitsaft, Milchsäure

Vitamin E bei Krebs nicht verwenden

Süßes Obst bei Krebs nicht verwenden

Schlecht ist zu viel rotes Fleisch - das Eisen im roten Fleisch ist für Krebszellen förderlich

Milch ist ein Problem, vor allem bei Prostata- und Brustkrebs

Wenig Kohlehydrate essen

Ketogene Ernährung ist gut – richtige Fettsäuren als Ernährungsgrundlage

Hochdosiertes Vitamin C ist gut und wichtig

Grüner Tee ist gut

Korkuma ist gut

Polyphenole sind sekundäre Pflanzenstoffe und beeinflussen den jeweiligen Geschmack, Geruch, Aussehen etc. – sind gut, da sie ebenfalls pro oxidativ wirken.

Entdeckungen und Veröffentlichungen von Pauli (vor ca. 40 Jahren) werden heute wieder entdeckt – Pauli kam damals vor Gericht

Vortrag von Frau Sabine Linek: Sanazon Therapie --- Heilung von MCS

Bei MCS sind Leber und Milz geschädigt

Blut ist zu dick, voller Bakterien, Viren, Borelien (Borelien können auch Mücken übertragen)

Prüfung des Blutes mit Dunkelfeldmikroskopie

Bei Behandlung gibt es eine Verschlimmerung in den ersten 2 – 3 Tagen – dann Besserung
Blutverbesserung, Leber und Milz werden wieder aufgebaut

Ozon – Sauerstofftherapie öffnet Gefäße, tötet Borelien / Streptokokken – Achtung Ozon nicht einatmen

Homöopathie – Entsäuern, Entgiften, Ausleiten

Isopathien (Fa. Sanum)
Aufbaukuren

Stiftungen bezahlen ggf. die Behandlungen

Präparate: Fa. Niedermeier

Internet: Sabine Linek.tv

Fazit:

Ein Schelm der böses denkt. Welch Gott wohl unsere Erde lenkt.